

Anreise Salzburg

Am 26.08.2021 begann für mich die große Reise nach Salzburg. Ich hatte zwei große Koffer dabei, in die ich alles gepackt hatte, was ich für die nächsten Monate benötigen würde. Meine Reise startete in Duisburg am Hauptbahnhof, wo meine Mutter mich für 7:00 Uhr mit dem Auto hinbrachte.



Von hier aus sollte es zuerst nach München gehen, wo ich dann in den Zug nach Salzburg umsteigen musste. Über Frankfurt am Main, Würzburg und Nürnberg kam ich pünktlich und wie geplant an. Die Fahrt bis hierhin dauerte gerade mal fünf Stunden, so dass ich um kurz nach zwölf in der Landeshauptstadt Bayerns

ankam. Jetzt musste ich „nur“ noch den Umstieg in den Zug in Richtung meiner neuen Heimat meistern, was mit zwei riesigen Koffern gar nicht mal so einfach war, mir dann aber doch ganz gut gelang.



Da ich befürchtet hatte, dass der Zug München vielleicht nicht ganz pünktlich erreichen würde, hatte ich die Tickets im Vorhinein so gebucht, dass ich genügend Zeit zum Umsteigen hatte. Um 13:30 Uhr verließ der Zug Richtung Salzburg dann auch schon den Bahnhof, sodass ich um 15:00 Uhr ankam. Vom Bahnhof aus fuhr ich mit dem O-Bus zu meiner Unterkunft.

Abreise Salzburg

Am 11.12.2021 musste ich dann auch schon wieder die Heimreise antreten. Meine Mitbewohnerin, und jetzt auch gute Freundin, begleitete mich zum Bahnhof. Das war eine große Erleichterung, denn so musste ich –anders als bei der Hinreise– die Koffer nicht alleine in den O-Bus tragen, sondern hatte tatkräftige Unterstützung.

Wir machten uns bereits um 6:15 Uhr auf den Weg um rechtzeitig am Bahnhof zu sein. Es hatte die ganze Nacht geschneit, weswegen wir befürchteten, dass es evtl. Probleme mit dem Bus und später auch mit dem Zug geben könnte.

Es lief jedoch alles wie geplant und so saß ich um 7:15 Uhr im Zug Richtung München. Von Salzburg bis Freilassing (Deutschland) ist es gar nicht weit und ich habe gar nicht bemerkt, dass wir Österreich den Rücken kehren und hatte genügend Zeit mich von den Bergen und dem Schnee zu verabschieden.





Das Umsteigen in München musste dieses Mal ein wenig schneller gehen, denn ich hatte nur 20 Minuten Zeit, was aber auch gut passte. Andere Fahrgäste unterstützten mich beim Verstauen meines Gepäcks. Um 9:30 Uhr saß ich dann auf meinem Platz im Zug Richtung Heimat.

Auch hier lief entgegen meiner Befürchtungen wegen des Schnees alles nach Plan. Beide Züge waren nicht sehr voll, was die Fahrt sehr angenehm, meine Sitzplatzreservierung jedoch hinfällig machte. Die 5 Stunden Fahrt zogen sich dann doch ein bisschen in die Länge und die Vorfreude auf Zuhause stieg, auch wenn der Abschied in Salzburg nicht ganz leicht fiel.

Um 14:45 Uhr erreichte ich dann wieder den Hauptbahnhof in Duisburg, von wo aus ich das Abenteuer Salzburg auch begonnen hatte. Hier wartete meine Familie schon auf mich und wir fuhren gemeinsam mit dem Auto nach Hause.

Die Tickets für die An- und Abreise buchte ich jeweils über „Trainline“ und wählte jeweils den Super-Sparpreis, jedoch mit einer zusätzlichen Sitzplatzreservierung für die lange Strecke zwischen München und Salzburg.

